

ZA –Archiv Nummer 0788

**Die politische Stimmung nach der
Bundestagswahl 1969**

1969

Umfrage 381/69/T

EINLEITUNG: Ich komme vom Institut für Motivforschung, Bremen. Wir erforschen mit dieser Befragung die Meinungen der Bevölkerung sowie Ihre Lebensgewohnheiten. Seien Sie bitte so freundlich, mir dabei behilflich zu sein.

INTERVIEWER: Bitte Zahlen hinter den Antwortvorgaben einkreisen, sonst Antworten auf Punktlinien wörtlich mitschreiben!

- 9
1. **"Glauben Sie, daß die Preise im nächsten Vierteljahr im großen und ganzen gleichbleiben, steigen oder fallen werden?"**

	Steigen	1
	Fallen	2
	Bleiben gleich	3
	Unentschieden, keine Antwort	4

 2. **"Etwas anderes: Könnten Sie zunächst einmal sagen, wie Sie zur Zeit mit Ihrem Leben zufrieden sind - würden Sie sagen"**

	"Sehr gut"	5
	"Ziemlich gut"	6
	"Es geht"	7
	"Nicht so besonders"	8
	"Gar nicht"	9

 3. **"Und wie hat sich die Bundesrepublik seit Anfang 1969 wirtschaftlich entwickelt, stehen wir heute besser oder weniger gut da als Anfang 1969?"**

	Besser	1	10
	Weniger gut	2	
	Unverändert	3	
	Kein Urteil	4	

 4. **"Wenn Sie sich jetzt einmal vorstellen wollen: So wie es Ihnen zur Zeit wirtschaftlich geht - so würde es weitere fünf Jahre bleiben. - Wären Sie damit zufrieden oder nicht zufrieden?"**

	Sehr zufrieden	5
	Zufrieden	6
	Es geht	7
	Nicht so besonders	8
	Gar nicht zufrieden	9
	Keine Antwort	0

 5. **"Etwas anderes: wenn von Politikern der Bundesrepublik die Rede ist, welche Namen fallen Ihnen da ein?"**

	11
T	12
.	
.	
.	

"Und welche noch, wenn Sie etwas nachdenken?"

	
.	
.	

 6. **"Wie ist Ihrer Meinung nach Kiesinger als Bundeskanzler geeignet - würden Sie sagen -"**

	"Sehr gut"	1	13
	"Gut"	2	
	"Mäßig"	3	
	"Schlecht"	4	
	(Unentschieden)	5	

Nicht vorlesen:

Sp.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	3	8	1	Fall-Nr.				1					

22. "Eine Zwischenfrage: Sind Sie selbst berufstätig?" Ja 1
Nein 2 50
- N/T
- | | |
|--|--|
| 22a) "Gilt das erweiterte Mitbestimmungsrecht auch für die Arbeitsstelle des Hauptverdieners in diesem Haushalt?"
Ja 3
Nein 4
Weiß (noch) nicht . 5 | 22a) "Gilt das erweiterte Mitbestimmungsrecht auch für Ihre Arbeitsstelle?"
Ja 3
Nein 4
Weiß (noch) nicht . 5 |
|--|--|
23. INTERVIEWER: gelbes Kärtchenspiel mischen und übergeben! 51
 "Ein wenig zu dem vergangenen Wahlkampf. Hier sind Kärtchen mit einigen Aussagen, wie sie von den verschiedenen Parteien im Wahlkampf verwendet wurden. Bitte sagen Sie mir doch, ob Sie den einen oder anderen Satz zufällig einmal irgendwo gehört oder gelesen haben."
 (INT.: Als bekannt genannte Sätze einkreisen.)
 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 /
 Keiner davon bekannt 8
24. INTERVIEWER: gelbes Kartenspiel nochmals mischen und übergeben! 52
 "Was würden Sie meinen - welcher dieser Sätze sagt das aus, was für uns zur Zeit am dringendsten ist?"
 (INT.: Nur eine Nennung möglich!)
 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 /
 Keiner davon 8
- 24a) INTERVIEWER: weiter mit gelbem Kartenspiel! 53
 "Und welcher dieser Sätze sagt Ihnen im Grunde genommen gar nichts?"
 (INT.: Nur eine Nennung möglich!)
 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 /
 Keiner davon 8
- 24b) INTERVIEWER: gelbes Kärtchenspiel neu mischen und übergeben, dazu rosa Liste 7 vorlegen!
 "Sie kennen sicher auch das Fragespiel, bei dem man sagen soll, was zu wem gehört. - Hier habe ich auch so etwas. Können Sie mir bitte sagen, zu welcher Partei oder zu welchen Parteien der jeweilige Satz gehören könnte - was vermuten Sie?"
- | | gehört zu: (genannte Partei bzw. Parteien einsetzen) | weiß nicht | |
|---|--|------------|----|
| 1. "Wir schaffen das moderne Deutschland" | V | V | 54 |
| 2. "Sicherheit durch Recht und Ordnung" | V | V | 55 |
| 3. "Die beste Zukunft, die Sie wählen können" | V | V | 56 |
| 4. "Sicher in die 70er Jahre" | V | V | 57 |
| 5. "Wir schneiden die alten Zöpfe ab" | V | V | 58 |
| 6. "Auf den Kanzler kommt es an" | V | V | 59 |
| 7. "Wir haben die richtigen Männer" | V | V | 60 |
- 24c) INTERVIEWER: ebenfalls gelbes Kärtchenspiel, neu mischen!
 "Die Meinungen darüber, was wirklich zueinander paßt, können sehr verschieden sein. Stellen Sie sich doch bitte einmal vor, diese Sätze wären nicht schon von den Parteien verwendet worden - und es würde Sie jemand fragen, welcher dieser Sätze Ihrer Meinung nach am besten von allen zur SPD passen würde, welchen Satz würden Sie ihm da nennen?"
 (INT.: Nur eine Nennung möglich!)
 am besten zur SPD
 paßt Kärtchen Nr. 61
- d) INTERVIEWER: kein Kärtchen aussortieren, sondern auch für die nachfolgenden Fragen immer alle Kärtchen vorgeben!
 "Und welches Kärtchen würde Ihrer Meinung nach am besten zur CDU/CSU passen - wie gesagt, Sie brauchen nicht daran zu denken, ob der Leitsatz wirklich von dieser Partei gebraucht wurde."
 am besten zur CDU/CSU
 paßt Kärtchen Nr. 62
- e) "Welches Kärtchen würden Sie für die FDP als am besten passend erwähnen?"
 am besten zur FDP
 paßt Kärtchen Nr. 63
- f) "Und schließlich die NPD, welches Kärtchen würde am besten zur NPD passen?"
 am besten zur NPD
 paßt Kärtchen Nr. 64

Sp.	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69		
																						Ende KA 1

25. (INTERVIEWER: Jetzt das Aufgabenblatt "Preisausschreiben" hervorholen und die Aufgaben zeigen) 9

"Etwas anderes: Eine Firma hat für ein Preisausschreiben verschiedene Aufgaben entwickelt. Sie möchte nun wissen, ob diese Aufgaben zu leicht oder zu schwer sind. Hier sind die Aufgaben:"

T/N "Im oberen Teil des Blattes sehen Sie acht Figuren. Eigentlich müßten es neun sein, doch da, wo die neunte stehen sollte, ist ein Fragezeichen. Im unteren Teil des Blattes sind nun sechs Figuren, von denen eine für diese leere Stelle infrage kommt, die also die richtige ist. Bitte sagen Sie mir jetzt bei den folgenden Aufgaben jeweils die Nummer derjenigen Figur, die an die Stelle des Fragezeichens zu setzen ist. Für jede Aufgabe haben Sie zwei Minuten Zeit."

(INTERVIEWER: "Preisausschreiben" übergeben und auf die Uhr sehen!)

Befragter nannte folgende Nummern für Aufgabe	a) / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 /	NUR AUSWERTUNG!
	b) / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 /	
	c) / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 /	
	d) / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 /	
Befragter brauchte	Minuten insgesamt.	/ 7 / 8 /

26. (INTERVIEWER: überreicht gelbe Liste 8!) 10

"Vielleicht ergeht es Ihnen auch mal so, daß Sie sich fragen, ob Sie es im Leben zu etwas bringen werden oder zu etwas gebracht haben. Was würden Sie sagen: haben Sie es - alles in allem - weiter gebracht als Ihre Eltern bzw. werden Sie es weiter bringen oder würden Sie sagen, daß Sie das nicht erreichen, was Ihre Eltern erreicht haben? Am besten sagen Sie mir Ihre Antwort hiernach."

(INTERVIEWER: einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /

Keine Antwort 6

27. (INTERVIEWER: blaue Liste 9 vorlegen!)

Dt "Es gibt manches, das für die Menschen unterschiedlich wichtig sein kann. Ich möchte Ihnen jetzt einiges vorlesen, und bitte sagen Sie mir dazu nach dieser Liste hier, wie wichtig Ihnen persönlich das ist - also sehr wichtig, wichtig, weder wichtig noch unwichtig, weniger wichtig oder gar nicht wichtig."

(INTERVIEWER: Vorlesen und einkreisen!)

das Familienleben	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /	6	11
der Sport	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /	6	12
das politische Geschehen	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /	6	13
der Beruf	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /	6	14
das Kulturelle	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /	6	15
die Freizeit	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /	6	16
die Kirche	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /	6	17
der Freundeskreis	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /	6	18
der technische Fortschritt	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /	6	19

28. "Könnten Sie mir noch sagen, wie oft Sie ins Kino gehen?" Mehr als einmal wöchentlich 1 20

Einmal wöchentlich 2

Zwei- oder dreimal im Monat 3

Einmal im Monat 4

Weniger als einmal im Monat 5

Seit Jahren nicht mehr 6

Gleich zu Fr. 30!

Sp.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
	3	8	1	Fall-Nr.				2												

Liste 1

Gerhard Schröder

Karl Schiller

Herbert Wehner

Gerhard Stoltenberg

Franz-Josef Strauß

Käte Strobel

Kai-Uwe v. Hassel

Helmut Schmidt

Kurt Georg Kiesinger

Hans Katzer

Walter Scheel

Ernst Benda

Willy Brandt

Aenne Brauksiepe

Hermann Höcherl

Horst Ehmke

Rainer Barzel

Georg Leber

Noten: 1 = Sehr gut

2 = gut

3 = befriedigend

4 = ziemlich schlecht

5 = sehr schlecht

Liste 2

Wie informieren Sie sich über das politische
Geschehen?

- (1) Tageszeitung
- (2) Rundfunk
- (3) Fernsehen
- (4) Illustrierte
- (5) Politische Magazine
(Spiegel, Pardon, Konkret,
Die Zeit)
- (6) Gespräche mit Freunden,
Bekanntem, in der Familie

Liste 3

- (1) Die Ausbildungsmöglichkeiten an Schulen und Hochschulen verbessern
- (2) Bekämpfung des Verbrechertums
- (3) Sicherung der Arbeitsplätze
- (4) Die Kampfkraft der Bundeswehr erhöhen
- (5) Die Wiedervereinigung vorantreiben
- (6) Die D-Mark stabil halten
- (7) Den Kohlenbergbau wirtschaftlich machen
- (8) Verbesserung des Straßenverkehrs
- (9) Die Staatsfinanzen in Ordnung bringen
- (10) Die Wirtschaft in Schwung halten
- (11) Die Entwicklungshilfe verstärken
- (12) Das Verhältnis zu den östlichen Nachbarn verbessern
- (13) Die Mitbestimmung der Arbeiter in Industriebetrieben erweitern
- (14) Das Mehrheitswahlrecht einführen
- (15) Neubau von Schulen
- (16) Erhöhung der Renten
- (17) Sozialen Wohnungsbau fördern
- (18) Den Staat vor inneren Unruhen bewahren
- (19) Die Preise stabil halten
- (20) Die deutsche Atomforschung vorantreiben
- (21) Die DDR als zweiten deutschen Staat anerkennen
- (22) Die Landwirtschaft mit staatlichen Geldern modernisieren
- (23) Die Familie fördern

Listenblatt 4

In den vergangenen zwölf Monaten hat die letzte Bundesregierung auf dem Gebiet . . .

e h e r zuviel getan

gute Arbeit geleistet

eher zu wenig getan

e h e r zuviel getan	gute Arbeit geleistet	eher zu wenig getan

Listenblatt 5

CDU/CSU

SPD

Beide gemeinsam

K

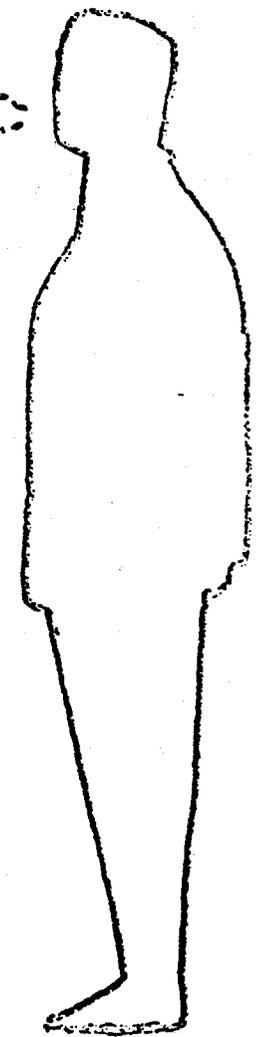
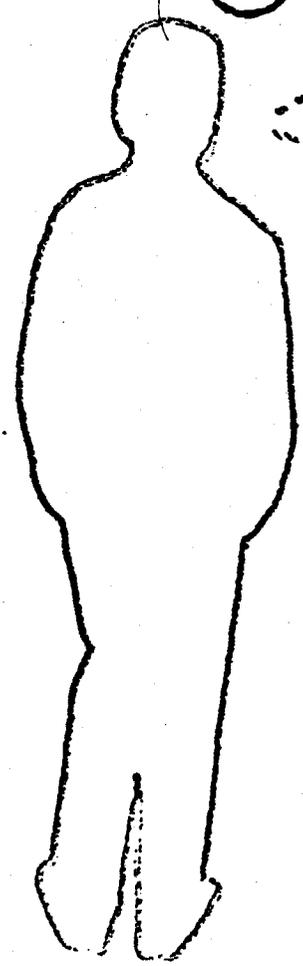
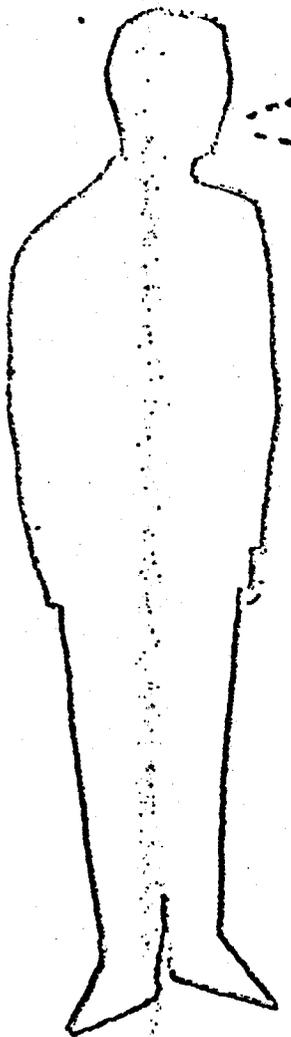
Das Beste an der Mitbestimmung ist, daß wir dann am Gewinn beteiligt sind, also nicht nur den Lohn bekommen.

L

Ich sehe es als größten Vorteil, daß wir dann beteiligt, also Mit-eigentümer sind.

P

Der größte Vorteil ist, daß dann Unternehmer und Arbeiter als echte Partner gemeinsam über die Arbeit und alles entscheiden.



Liste 7

- CDU/CSU = Christlich Demokratische Union
Christlich Soziale Union
- SPD = Sozialdemokratische Partei Deutschlands
- FDP = Freie Demokratische Partei
- NPD = National-Demokratische Partei
Deutschlands
- ADF = Aktion Demokratischer Fortschritt

Liste 8

- (1) Meine Eltern haben es viel weiter gebracht als ich es je bringen werde.
- (2) Meine Eltern sind schon etwas weiter gekommen als es mir möglich ist.
- (3) Kein besonderer Unterschied, etwa gleich weit.
- (4) Ich komme etwas weiter als meine Eltern.
- (5) Ich bringe es viel weiter als meine Eltern.

Liste 9

ist für mich . . .

- (1) sehr wichtig
- (2) doch recht wichtig
- (3) weder wichtig noch unwichtig
- (4) weniger wichtig
- (5) gar nicht wichtig

Liste 10

- (1) Handelsblatt
- (2) Abendzeitung
- (3) Express
- (4) Die Welt
- (5) Welt am Sonntag
- (6) Frankfurter Allgemeine Zeitung
- (7) Bild-Zeitung
- (8) Bild am Sonntag
- (9) Industrie-Kurier
- (10) Hamburger Morgenpost
- (11) 8-Uhr Blatt

Listenblatt 11

lese ich regelmäßig

lese ich gelegentlich

lese ich nie

LISTE E

Monatliches Netto-Einkommen des Hauptverdieners im Haushalt

Bitte nur den entsprechenden Buchstaben angeben.

- L Unter DM 600, -
- T DM 600, - bis DM 999, -
- V DM 1.000, - bis DM 1.799, -
- K DM 1.800, - und mehr

581

Die Ausbildungsmöglichkeiten
an Schulen und Hochschulen
verbessern

Frage 16, 17

Die Familie fördern

23

Die Landwirtschaft mit staat-
lichen Geldern modernisieren

22

Die deutsche Atomforschung
vorantreiben

20

Die DDR als zweiten deutschen
Staat anerkennen

21

Die Preise stabil halten

19

Die Mitbestimmung der Arbeiter
in Industriebetrieben erweitern

13

Den Staat vor inneren Unruhen
bewahren

18

Sozialen Wohnungsbau fördern

17

Erhöhung der Renten

16

Neubau von Schulen

15

Das Mehrheitswahlrecht einführen

14

Den Kohlenbergbau wirtschaftlich machen

7

Verbesserung des Straßenverkehrs

8

Die Staatsfinanzen in Ordnung bringen

9

Das Verhältnis zu den östlichen Nachbarn verbessern

12

Die Wirtschaft in Schwung halten

10

Die Entwicklungshilfe verstärken

11

Die D-Mark stabil halten

6

Die Wiedervereinigung vorantreiben

5

Die Kampfkraft der Bundeswehr erhöhen

4

Bekämpfung des Verbrechertums

2

Sicherung der Arbeitsplätze

3

381

Wir schaffen das moderne
Deutschland

1

Frage 24

Wir schaffen die alten Zöpfe ab

5

Sicher in die 70er Jahre

4

Sicherheit durch Recht und
Ordnung

2

Die beste Zukunft, die Sie
wählen können

3

Wir haben die richtigen Männer

7

Auf den Kanzler kommt es an

6

381

Bunte Illustrierte

Frage 33'

Constanze

9

Tv-Hören und Sehen

8

Quick

3

Hör zu

7

Gong

6

Neue Revue

2

Bild und Funk

5

Stern

4

Brigitte

11

Eltern

16

Petra

14

Freundin

12

Praline

13

Jasmin

15

Frau im Spiegel

10

Christ und Welt

17

Der Spiegel

18

DM

29

Auto-Motor-Sport

27

Bravo

28

Konkret

30

Pardon

21

Neue Post

23

7. Tage

24

Das neue Wochenende

25

Kicker

26

Twen

22

Das Beste aus RD

20

Die Zeit

19

381

Meinungen und Ansichten von Familienangehörigen und Verwandten

Frage 40

1

Werbung der Parteien im Rundfunk

6

Werbung der Parteien im Fernsehen

7

8

Werbung der Parteien in Zeitungen und Zeitschriften

Berichte und Kommentare über die Parteien in Tageszeitungen

9

Berichte und Kommentare über die Parteien in illustrierten Zeitschriften

10

Flugblätter und Wahlzeitungen

5

Informationsmaterial der Parteien, Flugblätter, Rundbriefe

15

Berichte und Kommentare über die Parteien im Fernsehen

12

Wochenschau im Kino

13

Bücher über die Parteien

14

Berichte und Kommentare über die
Parteien im Rundfunk

11

Persönliche Begegnung mit
Kandidaten

16

Wahlversammlungen der Parteien,
Parteiveranstaltungen

4

Meinungen von Arbeitskollegen
und Bekannten

2

Wahlplakate der Parteien

3

321

CDU/CSU

Christlich-Demokratische Union
Christlich-Soziale Union

Frage 41

SPD

Sozialdemokratische Partei
Deutschlands

FDP

Freie Demokratische Partei

NPD

Nationaldemokratische Partei
Deutschlands

ADF

Aktion Demokratischer
Fortschritt

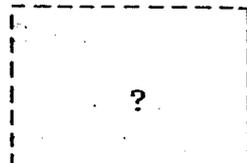
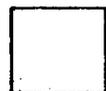
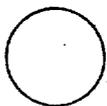
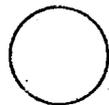
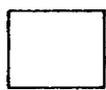
381

AUFGABEN FÜR PREISAUSSCHREIBEN

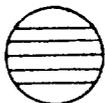
IFM

Aufgabe

a



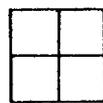
1



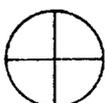
2



3



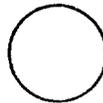
4

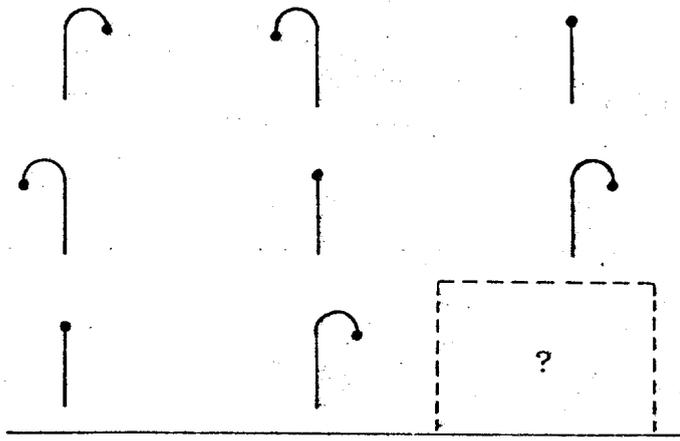


5

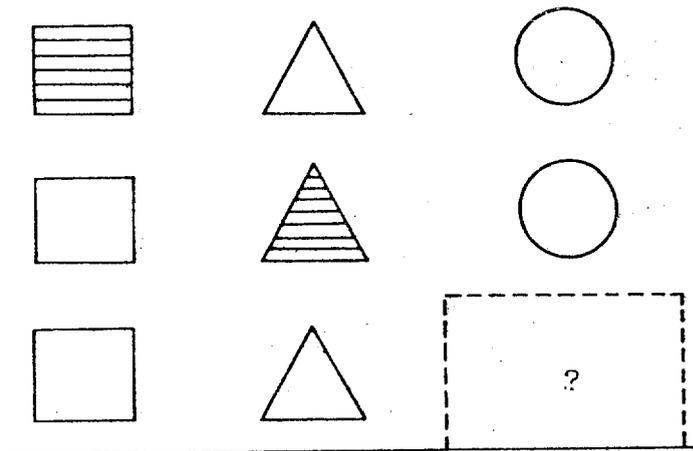
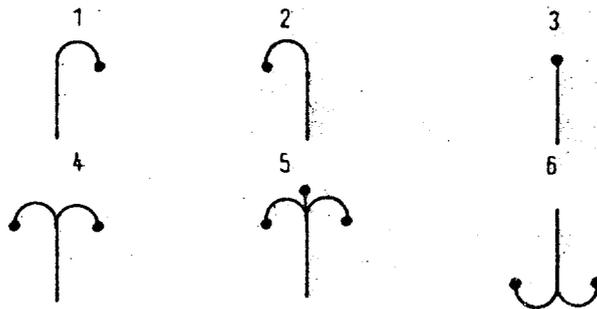
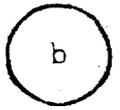


6

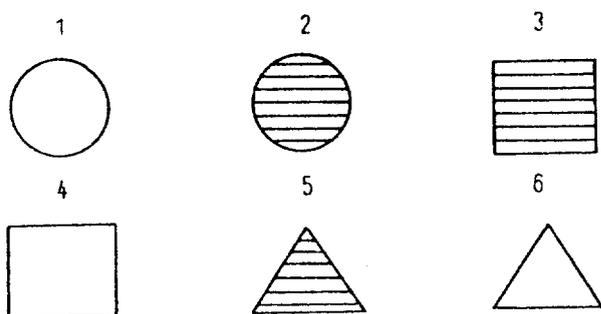
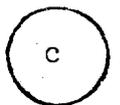




Aufgabe



Aufgabe



IFM

Aufgabe

d

